



Ein Rezept zur Fehlervermeidung und Produktivitätssteigerung im Krankenhaus

Wie Sie durch Mobilität die Patientensicherheit steigern und besser mit dem Personalmangel zurechtkommen



Durch Mobilität erhalten Ihre Pflegekräfte wieder mehr kostbare Zeit, in der sie sich besser um ihre Patienten kümmern können.



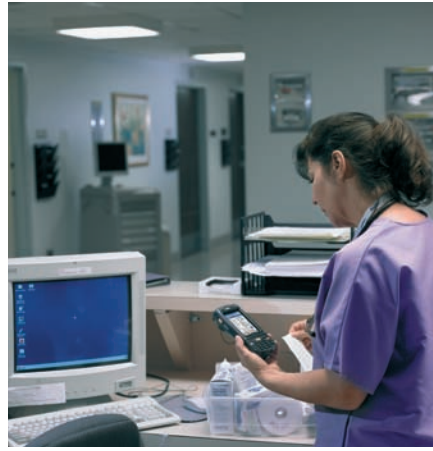
DAS GLOBALE DILEMMA IM GESUNDHEITSWESEN

Überall auf der Welt stehen die Krankenhäuser vor einer enormen Herausforderung: Sie müssen die Anzahl der täglichen Behandlungsfehler reduzieren, die nicht nur zu Geldverlusten, sondern auch zu Patientenschäden führen. Das Problem lässt sich bereits beziffern – so berichtete das Institute of Medicine in einer kürzlich durchgeführten Studie, dass allein in den USA jedes Jahr mindestens 1,5 Millionen Patienten durch das versehentliche Verabreichen falscher Medikamente erkranken, verletzt werden oder sterben, wodurch vorsichtig geschätzt zusätzliche Kosten von 3,5 Milliarden US-Dollar entstehen.¹ Eine Verquickung mehrerer ungünstiger Faktoren sorgt dafür, dass dieses Problem rasch bedrohlicher wird. Durch den medizinischen Fortschritt leben die Menschen heutzutage immer länger. Die Folge ist eine rasch alternde Bevölkerung – so wird der Anteil der über 65-Jährigen in den nächsten 25 Jahren fünfmal so schnell wachsen wie der Anteil der unter 65-Jährigen. Die über 85-Jährigen bilden dabei die am schnellsten wachsende Bevölkerungsgruppe. Und während die Menschen immer älter werden und die Gesundheitssysteme auf der ganzen Welt vor immer größere Herausforderungen stellen, erreicht der weltweite Mangel an Pflegekräften ein neues krisenhaftes Ausmaß. Da auch das Pflegepersonal immer älter wird und sich immer weniger junge Menschen für den Beruf des Kranken- oder Altenpflegers entscheiden, entsteht im internationalen Gesundheitswesen ein zunehmender Mangel an Pflegekräften, unter dem die Pflegequalität und -intensität leiden². Nach aktuellen Vorhersagen werden allein in den USA bis zum Jahr 2020 bis zu einer Million Altenpfleger und Krankenschwestern fehlen.³

Der Personalmangel in den Krankenhäusern gilt dort schon jetzt als Ursache für nahezu 25 % aller Fehlbehandlungen, die bei den betroffenen Patienten zum Tod, zu Verletzungen oder zum dauerhaften Verlust von Körperfunktionen führen.³ Doch wie können die Krankenhäuser die Anzahl ihrer Behandlungsfehler reduzieren, wenn sich schon jetzt immer weniger Pflegekräfte in immer kürzerer Zeit um immer mehr Patienten kümmern müssen? Und wie sollen sich die Krankenhäuser auf den weitaus größeren Pflegepersonal-mangel von morgen vorbereiten, während die Pflegeanforderungen unablässig steigen?

DIE LÖSUNG HEISST MOBILITÄT

Motorola bietet leistungsstarke Lösungen für die Mobilität im Gesundheitswesen, mit denen die Pflegekräfte auf den Stationen jederzeit auf alle benötigten Hilfsmittel zugreifen können. Diese umfassen nicht nur eine doppelte und dreifache Sicherheitsüberprüfung, mit der sich Behandlungsfehler drastisch reduzieren lassen, sondern sie steigern auch die Produktivität, indem sie die fehleranfälligen herkömmlichen Dokumentierungsprozesse mit Papier und Kugelschreiber überflüssig machen. Die Pflegekräfte arbeiten direkt auf mobilen Handheld-Computern, die über führende Partneranwendungen und eine permanente Drahtlosverbindung mit den neuesten Sicherheitsstandards zum Computernetzwerk des Krankenhauses verfügen. Damit kann das Krankenhauspersonal seine täglichen Aufgaben erheblich genauer und effizienter ausführen – von der Medikamentenausgabe und Laborprobenentnahme bis hin zu Patientenüberwachung und Visite.



Medikamentenausgabe

Ohne Mobilitätslösungen gibt es viele Schritte bei der Medikamentenausgabe, die nicht nur zeitaufwändig, sondern auch sehr fehleranfällig sind. Normalerweise müssen die Pflegekräfte erst das Kardex-System in der Stationszentrale auf zugehörige Aufträge überprüfen, die entsprechenden Informationen handschriftlich in ein Formular übertragen, diese Informationen mit der Patientenakte abgleichen, die Identität des Patienten visuell und im Idealfall auf dessen Identifikationsarmband überprüfen und alle aktualisierten Daten anschließend in der Stationszentrale wieder manuell in das Kardex-System übertragen. Mit einem mobilen Computer, der über einen Barcode-Scanner verfügt, können die Krankenpfleger das Identifikationsarmband des Patienten, dessen Medikamente und ihre eigene ID-Karte innerhalb weniger Sekunden scannen. Dadurch stellen sie sicher, dass der betreffende Patient stets die richtigen Medikamente erhält – und zwar immer zur richtigen Zeit, in der richtigen Dosierung und über den richtigen Einnahmeweg. Da die Patientenakte in Echtzeit aktualisiert wird, kann die nächste Schicht sofort nachvollziehen, welche Medikamente der Patient in der vorigen Schicht erhalten hat. Die Gefahr, dass ein Patient nach dem Schichtwechsel versehentlich eine doppelte Medikamentendosis wegen eines noch nicht erfolgten Aktenvermerks erhält, wird dadurch eliminiert. Durch Mobilität können die Pflegekräfte Medikamente schneller und genauer verabreichen und gleichzeitig bedrohliche und kostspielige Fehler vermeiden.

Patientenüberwachung

Ohne Mobilität müssen sich die Pflegekräfte immer in der Stationszentrale aufhalten, um die Lebenszeichen des Patienten und den Status der im Patientenzimmer aufgestellten medizinischen Geräte wie EKG-Monitor, Beatmungssystem usw. zu überwachen. Und wenn ein Gerät nachjustiert werden soll, muss sich die Krankenschwester stets persönlich ins betreffende Patientenzimmer

begeben. Mit einem drahtlosen mobilen Computer kann das Pflegepersonal die Lebenszeichen des Patienten von jedem beliebigen Standort im Krankenhaus überwachen und bei Bedarf sogar die Einstellung der für ihn zuständigen medizinischen Geräte ändern.

Mit Mobilität lässt sich diese Aufgabe sogar buchstäblich laufend erledigen. Dadurch können die Krankenschwestern ihre Patienten besser betreuen und effektiver arbeiten, da sie sich zum Ausführen dieser entscheidenden Aufgabe nicht mehr in der Stationszentrale aufhalten oder persönlich ins jeweilige Patientenzimmer begeben müssen.

Laborprobenentnahme

Ohne Mobilität müssen die Krankenschwestern und Labortechniker erst die Akten des betreffenden Patienten anfordern und überprüfen, um festzustellen, welche Tests angeordnet wurden. Anschließend müssen sie den Patienten noch durch eine visuelle Überprüfung, im Idealfall durch sein Identifikationsarmband identifizieren und die von ihm gesammelten Laborproben manuell etikettieren. Jeder Fehler bei auch nur einem dieser Schritte kann verheerende Folgen haben. Man entnimmt eine falsche Laborprobe, legt sie im falschen Behälter ab oder entnimmt die Laborprobe nicht ordnungsgemäß, z. B. wenn der Patient für den Test eigentlich hätte nüchtern sein müssen, stattdessen aber gerade gefrühstückt hat. Auch die korrekte Entnahme einer Laborprobe vom falschen Patienten ist dabei nicht auszuschließen und kann unbemerkt dazu führen, dass der Patient, dem die Probe eigentlich hätte entnommen werden müssen, am Ende ein völlig ungeeignetes oder gar kein Medikament gegen seine Krankheitssymptome erhält. In einem Krankenhaus, in dem das Pflegepersonal mobile Geräte mit sich führt, die Barcodes scannen können, lässt sich hingegen rasch der Barcode auf dem Labortestauftrag, dem Patientenarmband und dem Laborprobenbehälter scannen, um eine dreifache Sicherheitsüberprüfung zu gewährleisten. Durch Mobilität wird die Patientensicherheit bei der Laborprobenerfassung rundum und optimal geschützt.

Mobilität ermöglicht eine doppelte und dreifache Sicherheitsüberprüfung, die erforderlich ist, um die Fehleranzahl drastisch zu reduzieren – ein entscheidendes Kriterium im Gesundheitswesen.



mobility

Mit Mobilitätslösungen von Motorola kann sich Ihr Pflegepersonal besser um die Patienten kümmern.

Mit den Motorola-Lösungen für die Mobilität im Gesundheitswesen können die Krankenhäuser rund um den Globus ihre zahlreichen papiergestützten Dokumentationsprozesse eliminieren. Dadurch steigt die Produktivität der oftmals überarbeiteten Pflegekräfte, während alle durch die manuellen Abläufe bedingten Fehlerquellen beseitigt werden. So leistet Ihr Pflegepersonal mehr in kürzerer Zeit. Die Fehlerminimierung resultiert aus den automatisierten Abläufen. Sie helfen dabei, die Qualität der Patientenbetreuung zu verbessern, reduzieren mögliche Risiken und Haftungsansprüche und steigern das Vertrauen der Pflegekräfte in die eigene Zuverlässigkeit – ganz gleich, wie lange ihre Schicht schon dauert. Und da Ihre Pflegekräfte wieder mehr Zeit haben, um sich besser und intensiver um ihre Patienten zu kümmern, sind sie auch zufriedener mit ihrer Arbeit. Dadurch bleiben sie Ihnen langfristig als Mitarbeiter erhalten. Doch am meisten profitieren wahrscheinlich Ihre Patienten von den starken Vorteilen der Mobilität, denn sie werden sicherer und persönlicher von kompetenten Pflegekräften betreut, die immer mit höchster Effizienz arbeiten. Ihre Mitarbeiter können sich stets darauf verlassen, dass selbst unter dem höchsten Zeitdruck die richtige Laborprobe zum richtigen Zeitpunkt vom betreffenden Patienten entnommen und im dafür vorgesehenen Behälter abgelegt wird. Das gewährleistet zuverlässige Testergebnisse und eine fehlerfreie Weiterbehandlung des betreffenden Patienten.



Visiten

Ohne Mobilität werden die Visiten für einen bestimmten Termin manuell vorbereitet. Alle relevanten Testergebnisse müssen vor der Visite zusammengetragen, die aktuellen Zustandsdaten jedes Patienten einzeln am Patientenbett erfasst und nach der Visite in den Computer eingegeben werden. Das damit verbundene mehrfache Abrufen und Eingeben von Patientendaten ist nicht nur sehr ineffektiv und zeitaufwändig, sondern birgt auch ein hohes Fehlerpotenzial. Wenn die Ärzte und Krankenschwestern hingegen mit mobilen Computern ausgerüstet sind, können sie jederzeit auf sämtliche Informationen zugreifen, die sie zum Ausführen einer Visite benötigen – von den Testergebnissen bis hin zur Patientenhistorie. Sie können sich jederzeit auf die vorliegenden Informationen verlassen und ihre Patienten damit schnell und richtig behandeln. Außerdem bietet die Mobilität weitere Vorteile, denn damit lassen sich Tests und Medikamente in Echtzeit anfordern, am Patientenbett vorhandene Geräte und Hilfsmittel scannen und Visiten so dynamisch umplanen, dass die dringlichsten Patienten immer zuerst betreut werden. Die effizientere Ausführung von Tests und Medikamentenanforderungen verbessert die Pflegequalität. Gleichzeitig bietet die Mobilität einen besseren Schutz vor Verlusten, da sich die abrechnungsfähigen Geräte und Hilfsmittel im Patientenzimmer mit ihr besser erfassen lassen. Durch die Vorteile der Automatisierung können Ihre Mitarbeiter alle mit der Durchführung von Visiten verbundenen administrativen Aufgaben schneller und zuverlässiger denn je erledigen. Das steigert ihre Produktivität und gibt ihnen wieder mehr kostbare Zeit, die sie für eine bessere, persönlichere und intensivere Betreuung der Patienten nutzen können.

Asset Management

Ohne Mobilität kennt oft niemand den genauen aktuellen Standort bestimmter medizinischer Geräte und Hilfsmittel wie Monitore, Infusionspumpen, Rollstühle usw., die in großer Anzahl über das gesamte Krankenhaus verteilt sind. Doch gerade in Krankenhäusern, in denen auch lebensbedrohliche

Notfälle zur normalen Tagesordnung gehören, ist es unerlässlich, ein bestimmtes Gerät im Bedarfsfall sofort aufspüren, anfordern und einsetzen zu können. In der Regel werden hierfür manuelle papiergestützte Prozesse genutzt. Diese sind jedoch nicht nur sehr zeitaufwändig und kostenintensiv, sondern ermöglichen in der Regel auch keine Echtzeit-Standortbestimmung der jeweiligen Geräte. Im Ernstfall leidet die Produktivität des Pflegepersonals erheblich, wenn es erst mühsam viele Zimmer oder sogar ganze Etagen nach einem bestimmten Gerät absuchen muss, das eigentlich sofort benötigt wird. Wenn die Krankenhäuser jedoch alle Geräte mit einem RFID-Etikett versehen und das gesamte Krankenhaus mit RFID-Lesegeräten ausstatten, wird der aktuelle Standort und Einsatzverlauf jedes einzelnen Geräts automatisch erfasst. So können Sie jederzeit in Echtzeit nachvollziehen, wo sich Ihre mit einem RFID-Etikett versehenen Geräte gerade befinden. Mobilität ermöglicht Ihnen eine deutliche Produktivitätssteigerung durch ein komplett automatisiertes Asset Management. Darüber hinaus steigert die Möglichkeit, jedes Gerät jederzeit genau in Echtzeit aufzuspüren, die Produktivität und Arbeitsqualität der Mitarbeiter, die für das Asset Management verantwortlich sind.

Die Biomedizin-Ingenieure können den aktuellen Standort von Geräten, die für regelmäßige Wartungs- und Eicarbeiten vorgesehen sind, schnell und einfach ermitteln und diese fristgerecht und effizient warten.

Krankenhausinventar

Ohne Mobilität gestaltet sich die manuelle Erfassung der unzähligen Hilfsmittel, Verbandsstoffe und Einrichtungsgegenstände in einem Krankenhaus äußerst zeitaufwändig. Und wegen der immensen Anzahl der zu erfassenden Objekte ist sie leider auch sehr fehleranfällig. Durch die zwangsläufig resultierenden falschen Bestandszahlen müssen die Krankenhäuser ständig einen großen Vorratsbestand vorhalten, um die Verfügbarkeit der entscheidenden Hilfsmittel zu gewährleisten. Mit Mobilität können die Mitarbeiter, die über einen mobilen Computer mit Barcode-Scanfunktion verfügen, hingegen schnell und einfach eine



Inventur in einem Bruchteil der Zeit ausführen, die eine manuelle Inventur erfordern würde. Das steigert die Produktivität der Pflegekräfte und gibt ihnen wieder mehr Zeit, sich auf die wesentlichen Aufgaben zu konzentrieren, die direkt mit der Patientenbetreuung zusammenhängen. Darüber hinaus ergibt sich aus der Möglichkeit, den Inventarbestand häufiger, genauer und in Echtzeit zu erfassen, ein weiterer Vorteil. Die Lagerbestände und die damit verbundenen Kosten lassen sich dadurch nämlich erheblich reduzieren, ohne zu riskieren, dass ein unentbehrliches Hilfsmittel im Bedarfsfall nicht verfügbar ist.

Verfolgung von Blutkonserven

Ohne Mobilität steckt die Verwaltung, Verfolgung und Überprüfung von Blutkonserven, die für Transfusionen genutzt werden, voller manueller Schritte, bei denen sich gefährliche Fehler einschleichen können – schlimmstenfalls die Infusion einer falschen Blutspende. Der langwierige papiergestützte Dokumentationsprozess birgt leider bei vielen Verfolgungsschritten ein erhebliches Fehlerpotenzial, das von der falschen Etikettierung des entnommenen Bluts in der Spendestelle bis hin zu einer Verwechslung des Blutempfängers aufgrund identischer Namen reicht. Mit Mobilität werden hingegen sämtliche papiergestützten Abläufe bei der Verfolgung der Blutkonserven und gleichzeitig alle möglichen Fehlerquellen beseitigt. Durch eine Verfolgung per Barcode- oder RFID-Etikett lässt sich jede Blutspende vom Augenblick ihrer Entnahme bis hin zur Infusion beim Empfänger einfach und lückenlos verfolgen. Außerdem ermöglicht sie eine genauere Bestandsplanung, um sicherzustellen, dass die richtigen Blutkonserven stets in ausreichender Zahl für die Patienten verfügbar sind, wenn sie benötigt werden. Durch die Echtzeitüberwachung des Vorratsbestands können die Mitarbeiter auch nachvollziehen, welche Blutkonserven ihr Verfallsdatum am ehesten erreichen werden und diese bevorzugt und rechtzeitig einsetzen, um teuren und unnötigen Abfall zu vermeiden. Am meisten profitieren jedoch die Patienten,

denn die potenziellen Risiken, die sich aus der Übertragung einer falschen Blutkonserven ergeben, werden dank Mobilität drastisch reduziert.

Identifizierung von Muttermilchspenden

Ohne Mobilität machen sich die Mütter oftmals Sorgen, ob ihr Baby im Krankenhaus auch wirklich die richtige Milch bekommt. Der manuelle Identifizierungsvorgang ist leider äußerst fehleranfällig, denn falls die Mutter, das Baby oder die Milch falsch identifiziert werden, bekommt das eigene Baby am Ende die Milch einer völlig anderen Mutter. Mit Mobilität beginnt die durchgängige Verfolgung der Muttermilch jedoch bereits mit der Entnahme aus der Mutterbrust und endet erst beim zu fütternden Baby. Eine Pflegekraft der Neugeborenenstation, die mit einem mobilen Barcode-Scanner und -Drucker ausgerüstet ist, sorgt dafür, dass jeder Milchbehälter richtig etikettiert wird. Sobald die Mutter ihre Milch gespendet hat, informiert ein rascher Scan des Barcode-Etiketts die Krankenschwester über den richtigen Aufbewahrungsort. Ein weiterer Scan der Milch und des Armbands der Mutter und ihres Babys gewährleisten, dass die richtige Milch aus dem Vorratsbestand entnommen und im Fütterungsfläschchen des zugehörigen Babys landet. Mobilität ersetzt also auch hier die zeitintensiven und fehleranfälligen manuellen Dokumentationsabläufe. Die dreifache Sicherheitsüberprüfung der Mutter, des Babys und der Milch erfordert nur wenige Sekunden. Dadurch können sich nicht nur die Mütter, sondern auch die Pflegekräfte der Neugeborenenstation jederzeit beruhigt darauf verlassen, dass jedes Baby nur die Milch seiner eigenen Mutter erhält. Gleichzeitig sinkt der Dokumentationsaufwand, sodass die Krankenschwestern wieder mehr Zeit zur Verfügung haben, um sich noch besser um unsere jüngsten Erdenbewohner zu kümmern.

Mobilität sorgt im Krankenhaus für eine drastische Produktivitätssteigerung, indem sie die papiergestützten und fehleranfälligen Abläufe eliminiert.



Motorola bietet Ihnen stets eine optimale Komplettlösung

Führende Produkte und Technologien

Wenn auch Sie in Ihrer medizinischen Einrichtung mit benutzerfreundlichen, einfachen und führenden Technologien von den Vorteilen der Mobilität profitieren möchten, hält Motorola bereits die passende Lösung für Sie bereit. Die bewährten Produkte von Motorola umfassen sämtliche Bereiche der Mobilität im Gesundheitswesen – von mobilen Handheld-Computern, am Körper tragbaren und im Fahrzeug installierbaren Computern über drahtgebundene und kabellose Barcode-Scanner bis hin zu drahtlosen LAN-Infrastrukturen und RFID-Lesegeräten. Als führender Anbieter und Vorreiter von mobilen Lösungen kennt sich Motorola wie kein anderer Anbieter mit der Unternehmensmobilität und ihren einzigartigen Herausforderungen aus. Schließlich hat Motorola den zugehörigen Markt durch die Entwicklung zahlreicher neuartiger Branchenprodukte und bislang über 900 Patenten als Vorreiter aufgebaut. Motorola wird auch künftig Produkte für seine Kunden bereitstellen, die in puncto Leistung, Belastbarkeit und Funktionalität den Maßstab vorgeben.

Erstklassige Verwaltbarkeit

Darüber hinaus lassen sich die Lösungen von Motorola unschlagbar kostengünstig verwalten. Für Umgebungen, in denen die tägliche Verwaltung von mobilen Lösungen in der Regel sehr zeit- und kostenaufwändig ist, bietet Motorola eine zentrale Befehlskonsole, mit der Ihre IT-Mitarbeiter die mobilen Geräte und Anwendungen, die in Ihrer Einrichtung genutzt werden, unabhängig von ihrem Standort per Fernzugriff bereitstellen, überwachen, aktualisieren und bei Bedarf sogar von Störungen befreien können.

Ein riesiges Anwendungs- und Dienstleistungsportfolio

In Kombination mit einem führenden Partnernetzwerk bietet Ihnen Motorola alles aus einer Hand – von Anwendungen, Hardware- und Verwaltungslösungen über eine Integration in Ihre bestehende technische Umgebung bis hin zur Unterstützung bei der Entwicklung und Implementierung sowie den laufenden Wartungs- und Supportprozessen. Durch die internationale Präsenz unseres ausgezeichneten und durch eine enge Zusammenarbeit gekennzeichneten Partner-Ökosystems bekommen Sie bei uns jederzeit alles, was Sie benötigen – von der Hardware über ein einzigartiges Sortiment von branchenspezifischen Anwendungen bis hin zur nahtlosen Integration in Ihre Front- und Backend-Systeme. Da zahlreiche führende internationale Dienstleister aus dem Gesundheitswesen zu unseren Partnern zählen, können wir sicherstellen, dass sich Ihre Mobilitätslösung von Motorola einfach in die führenden Software-Lösungen der Gesundheitsbranche integrieren lässt. Unsere unentbehrlichen Supportleistungen, die speziell für kritische Umgebungen entwickelt wurden, sorgen dafür, dass Ihre Motorola-Geräte stets betriebsbereit und verfügbar sind und dabei technisch dem Zustand eines Neugeräts entsprechen.

Eine Plattform für heute und morgen

Unser Plattformansatz gewährleistet, dass Sie jederzeit flexibel die passenden Geräte für die verschiedenen Pflegepersonalgruppen auswählen können – von integrierten Sprach- und Datenübertragungsgeräten für Ärzte und Krankenschwestern bis hin zu Barcode-Scannern für die Verwaltungsmitarbeiter. Die Anwendungen lassen sich auch einfach auf andere Geräte übertragen, um Ihre Investitionen in die Anwendungsentwicklung optimal auszuschöpfen. Die Vereinheitlichung von Betriebssystemen, Prozessoren und weiteren Komponenten ermöglicht die Schaffung einer einfacheren Infrastruktur, die weniger Supportzeiten durch die IT-Mitarbeiter erfordert und dadurch Kosten spart. Sie ebnet den Weg zur Migration auf zukünftige Technologien, die nicht nur den Anforderungen Ihres wachsenden Unternehmens, sondern auch allen neu auf dem Markt eingeführten Funktionen und Standards gerecht werden.

Unternehmensweite Sicherheit auf höchstem Niveau

Unabhängig davon, wie groß Ihr Krankenhaus oder Ihre medizinische Einrichtung ist und ob Sie einige Dutzend, Hunderte oder Tausende Benutzer verwalten müssen – Motorola gibt Ihnen die Sicherheit, die Sie zum Schutz Ihres drahtlosen Netzwerks, Ihrer mobilen Endgeräte und Ihrer Unternehmensdaten benötigen. Eine umfangreiche Suite von Sicherheitsmechanismen sorgt für eine durchgängige und mehrstufige Sicherheit, mit der Sie überall und jederzeit die geeigneten Sicherheitsmaßnahmen implementieren können. Doch die Motorola-Lösungen für die Unternehmensmobilität unterstützen nicht nur die neuesten Sicherheitsprotokolle, sondern lassen sich auch flexibel durch Upgrades erweitern. So können Sie einfach die neuesten Sicherheitsstandards in Ihr bestehendes System implementieren, sobald diese verfügbar sind, und müssen dieses nicht jedes Mal teuer und aufwändig modernisieren.

Echte Erfahrung in der Gesundheitsbranche durch bewährte Implementierungen im Gesundheitswesen

Als Branchenführer bieten wir Ihnen Lösungen mit erstklassiger Leistung und Zuverlässigkeit – viele der weltweit größten Unternehmen ihrer Branche verlassen sich Tag für Tag auf Lösungen von Motorola, um ihre Geschäftsprozesse zu rationalisieren und fehlersicher zu gestalten. Dank unserer umfassenden Erfahrungen im Gesundheitswesen können wir Ihnen eine Lösung bereitstellen, die nicht nur exakt zu den spezifischen Anforderungen Ihrer Branche, sondern auch zu den individuellen Herausforderungen in Ihrem Unternehmen passt. Mit Motorola können Sie sich auf eine stets kerngesunde mobile Lösung verlassen und mit ganzer Kraft auf das Wohl Ihrer Patienten konzentrieren.

Wenn Sie mehr darüber erfahren wollen, wie Ihnen die Mobilitätslösungen von Motorola dabei helfen können, Behandlungsfehler in Ihrem Krankenhaus zu reduzieren und Ihrem Pflegepersonal mehr Zeit für eine intensivere Pflege Ihrer Patienten zu geben, rufen Sie uns einfach gebührenfrei an unter 0800 000 3183 oder +49 (0) 61 28 70 22 15, besuchen Sie uns im Internet unter www.motorola.com/de/unternehmen oder schreiben Sie uns eine E-Mail: embinfo.emea@motorola.com

Mit Motorola können Sie sich auf eine stets kerngesunde mobile Lösung verlassen und mit ganzer Kraft auf das Wohl Ihrer Patienten konzentrieren.





(1) Institute of Medicine, Kurzbericht vom Juli 2006, Medikamentenausgabefehler vermeiden (Report Brief July 2006, Preventing Medication Errors)

(2) Penn State, The College of Health & Human Development, Der weltweite Pflegepersonalmangel erreicht ein krisenhaftes Ausmaß (Worldwide Nursing Shortage Has Reached Crisis Proportions), 28. Juni 2002, http://www.hhdev.psu.edu/news/news_res/6_28_02_nursing.html

(3) U.S. Department of Health and Human Services, Health Resources and Services Administration (HRSA), Die Ausbildung zum Krankenpfleger in fünf US-Bundesstaaten (Nursing Education in Five States): 2005, <http://bhpr.hrsa.gov/healthworkforce/reports/nurseed/intro.htm>



MOTOROLA

Teilenummer BRO-HLT-DE. MOTOROLA und das stilisierte M-Logo sind als Warenzeichen beim US Patent & Trademark Office eingetragen. Symbol ist ein registriertes Warenzeichen von Symbol Technologies, Inc. Alle anderen Waren- oder Dienstleistungszeichen stehen dem jeweiligen Inhaber zu. © Motorola, Inc. 2009. Alle Rechte vorbehalten. Informationen zur System-, Produkt- oder Dienstleistungsverfügbarkeit sowie speziell für Ihr Land zutreffende Informationen erhalten Sie bei Ihrer lokalen Motorola Niederlassung oder unseren Handelspartnern. Technische Daten können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern.